

Verfahren eingestellt

Tod eines JVA-Häftlings

Bielefeld (WB/bex). Die Staatsanwaltschaft Bielefeld hat das Ermittlungsverfahren im Fall Bogdan Kwiek eingestellt. Der Häftling im offenen Vollzug der JVA Bielefeld-Senne war Anfang des Jahres in Folge einer Kehledeckelentzündung gestorben. Ein Abszess hatte seine Luftröhre zugeschnürt. Die Familie hatte Strafanzeige gestellt. Vorwurf: Der 37-Jährige sei in der JVA medizinisch nicht richtig behandelt worden. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld hatte daraufhin ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung und unterlassenen Hilfeleistung eingeleitet. »Es konnte jedoch kein ärztliches Vergehen oder eine Sorgfaltspflichtverletzung festgestellt werden«, sagte Oberstaatsanwältin Ina Leinkauf. Grundlage für die Verfahrenseinstellung war ein Gutachten der Rechtsmedizin Münster. Michael Rietz, Anwalt der Familie, will gegen die Einstellung keine Beschwerde einlegen. »Das ist alles vernünftig begründet. Die Familie hat jetzt Klarheit.«